

TRÖGERMOBIL

01/21 . Das Magazin der TrägerGruppe



**STATEMENT FÜR DIE STRASSE:
DER MAN TGX INDIVIDUAL LION S**



**TRÖGER FLEET:
MIETFLOTTE STARK ERWEITERT.**



**CORIAND UMZÜGE:
MOBILITÄT IN ALLEN BEREICHEN.**

RUNDE SACHE: DER NEUE REIFENSERVICE

Die TrögerGruppe bietet in Selbitz seit neuestem einen Reifenservice an.

Die hochmodernen Maschinen für die Reifenmontage sind die zuverlässigsten, sichersten und schnellsten Lösungen für kleine und große Räder. Läuft!

REIFEN-HOTLINE:

David Heerwagen

Tel. 09280 79533-19



Liebe Leserinnen und Leser,

nach zwei besonderen Ausgaben anlässlich der „100 Jahre TrögerGruppe und MAN“ und dem „Neubau Zentrale der TrögerGruppe“ halten Sie wieder mal eine „normale“ Trögermobil in den Händen. Aber doch nicht so ganz, wir haben auf ein umweltfreundlicheres Material umgestellt und die Haptik verbessert. Wie fühlt es sich für Sie an?

Der Inhalt ist noch etwas gehaltvoller und umfangreicher geworden: Wir freuen uns, Ihnen diesmal zwei interessante Kunden im Portrait vorstellen zu können. Lernen Sie den Maler Wich mit seiner spannenden Entwicklung und guten Tugenden kennen. Oder Conny Coriand, als einer, der schon sehr viel gemacht und erlebt hat und sich bestens mit Umzügen aller Art auskennt.

MAN hat auch wieder einiges zum Besten gegeben, was wir Ihnen auch nicht vorenthalten möchten. Und wir wären nicht die TrögerGruppe, wenn sich nicht doch so einiges an unseren sechs Standorten entwickelt hätte. Trotz Corona konnten wir neue Mitarbeiter:innen gewinnen und Erweiterungsmaßnahmen angehen. In Selbitz bieten wir nun einen neuen Reifenservice an und für die Tröger Fleet Service GmbH wurde die Mietflotte kräftig erweitert. Das alles stellen wir Ihnen auf unseren neu formierten Standortseiten vor.

Apropos Corona: Unsere alte Wirkungsstätte in Hof wurde zum Impfzentrum umfunktioniert. Die Gegebenheiten waren dafür gut geeignet, meinte die Stadt Hof und das haben wir dann gerne unterstützt.

Steigen Sie ein in unsere Trögermobil und gerne auch wieder in einen neuen MAN. Ihnen eine gute, gesunde und erfolgreiche Zeit.



Ute Tröger-Hubert Tim Tröger K. Hubert Andreas Tröger



INHALT

04 · NEWS

- Elektrobus mit neuer Reichweite.
- Vollelektrischer Gelenkbus auf Linie.
- TGX Individual Lion S.
- Truck of the Year 2021.
- IF Designs Awards für TGX.



06 · KUNDENPORTRAIT

- Maler Wich: Alles im grünen Bereich.

10 · KUNDENPORTRAIT

- Coriand Umzüge: Zuverlässige Umzugsmobilität.



14 · STANDORT

- Die sechs Standorte der TrögerGruppe stellen sich vor.



26 · TRÖGER FLEET

- Für die Erweiterung der Mietflotte kräftig ins Zeug gelegt.

Impressum. Herausgeber: Robert Tröger KG, Selbitz; verantwortlich für den Herausgeber: Katrin Hubert; Redaktion: Katrin Hubert, k-konzept; Fotos: TrögerGruppe, MAN, k-konzept, privat (Mitarbeiter), Maler Wich, Coriand Umzüge, Adobe Stock; Text und Layout: k-konzept, Detmold; Druck, Verarbeitung und Versand: Bösmann Medien und Druck, Detmold.

MAN setzt Reichweiten-Marke: Elektrobus knackt 550 Kilometer

24 Stunden auf der Linie, kein Zwischenladen, 550,8 Kilometer Reichweite – das ist die beeindruckende Bilanz einer MAN eBus-Fahrt, die am 18. Mai in München unter realen Bedingungen über die Bühne gegangen ist. Der MAN Lion's City E bewies dabei eindrucksvoll, dass Elektromobilität schon heute alltagstauglich ist und damit eine echte Alternative für den ÖPNV.

Besonderen Wert legte das Team des MAN eBus Efficiency Run darauf, den Elektrobus unter möglichst realistischen Voraussetzungen zu testen. Deshalb fuhr der MAN Lion's City E auch auf einer realen Strecke, stoppte an allen Haltestellen, öffnete seine Türen und schloss sie wieder. Zudem wurde mit Gewichten eine durchschnittliche Auslastung mit Fahrgästen simuliert.

Eine bedeutende Rolle in Bezug auf die Reichweite spielt neben innovativen Technologien auch eine effiziente Fahrweise. Deshalb saßen bei der Testfahrt in München erfahrene Fahrer von MAN ProfiDrive hinter dem Steuer. So hat eben auch der Fahrer Einfluss, darum bietet MAN spezielle Fahrertrainings für eBusse an.



Erster vollelektrischer Gelenkbus von MAN fährt Linie

Der vollelektrische MAN Lion's City 18 E feierte in Köln seine Premiere im Linienbetrieb. Tag für Tag rollt er nun auf den Straßen Kölns und bringt Fahrgäste sicher, komfortabel und lokal emissionsfrei an ihr Ziel. Dank überzeugender Reichweite und überragender Passagierkapazität ist der Lion's City 18 E die perfekte Besetzung für hochfrequentierte Linien im Stadtverkehr.

Aber auch die Serienproduktion des MAN Lion's City 18 E läuft bereits seit April im polnischen MAN Werk in Starachowice. Die ersten elektrischen Gelenkbusse, die in Serie vom Band rollten, gingen nach Nürnberg. Anfang des Jahres hat die VAG Verkehrs-Aktiengesellschaft Nürnberg neben 11 MAN Lion's City 12 E auch 28 Lion's City 18 E geordert und bescherte MAN Truck & Bus damit den bislang größten eBus-Auftrag im Rahmen einer Ausschreibung.



DAS STATEMENT FÜR DIE STRASSE: TOP-MODELL TGX INDIVIDUAL LION S

Carbon-Optik und rote Akzente betonen markante Formgebungen der neuen Truck Baureihe. Pakete von MAN Individual sorgen für einzigartigen Komfort in der Kabine. MAN TGX Individual Lion S ist in den höchsten Leistungsstufen von 510 bis 640 PS verfügbar.

Nach der Vorstellung der neuen MAN Truck Generation im Februar 2020 rollte zum einjährigen Jubiläum ab Februar 2021 mit dem MAN TGX Individual Lion S das Flaggschiff der neuen MAN Truck Generation an den Start.

Neben der herausragenden Wirtschaftlichkeit und Fahrerorientierung, die alle Fahrzeuge der neuen Lkw-Baureihe auszeichnet, bietet der von MAN Individual aufgebaute Lion S zusätzlich unvergleichliche Exklusivität. Die sportliche Racing-Optik und einzigartige Design- und Ausstattungselemente lassen keine Wünsche offen.



DER MAN TGX ZUM TRUCK OF THE YEAR 2021 GEKRÖNT!

Der neue MAN TGX ist "International Truck of the Year 2021" (ITOY).

Der ITOY-Award gilt als einer der renommiertesten Auszeichnungen für Nutzfahrzeuge. In einer virtuellen Zeremonie nahm Andreas Tostmann, CEO von MAN Truck & Bus, den begehrten Preis von ITOY-Präsident Gianenrico Griffini entgegen.

Die Jury aus 24 Fachjournalisten, die die 24 wichtigsten europäischen Lkw-Fachmagazine repräsentieren, würdigte den neuen MAN TGX als besonders fortschrittlich bei Fahrkomfort, Arbeits- und Wohnqualität, Sicherheit, Kraftstoffeffizienz, Konnektivität, innovativen Services sowie Bedien- und Anzeigenphilosophie.

"Der Titel 'International Truck of the Year' ist eine große Anerkennung für die hervorragende Arbeit unseres MAN-Teams. Seit mehr als fünf Jahren hat das Team nur auf ein Ziel hingearbeitet: den besten Lkw für die Fahrer und unsere Kunden zu entwickeln und ihn auf die Straße zu bringen. Diese begehrte Auszeichnung spiegelt uns zurück: Ziel erreicht", freute sich Andreas Tostmann, Vorsitzender des Vorstands von MAN Truck & Bus, bei der virtuellen Preisübergabe.

Er ist ein absolut zukunftsorientierter Lkw, der die Transportbedürfnisse von heute und von morgen erfüllt", fasste ITOY-Präsident Gianenrico Griffini stellvertretend das Urteil der Jury-Mitglieder anlässlich der Preisverleihung zusammen.



DOPPELT GEWINNT BESSER: IF DESIGN AWARDS FÜR MAN TGX

Nach einem Red Dot im Red Dot Design Award und einer Gold Auszeichnung im German Design Award sammelte die neue MAN Truck Generation mit zwei iF Design Awards weitere renommierte Auszeichnungen ein.

Die Zahl der Bewerber beim iF DESIGN AWARD 2021 war groß: Die Jury hatte unter fast 10.000 Einreichungen aus 52 Ländern das begehrte Gütesiegel zu vergeben. Trotz des starken Wettbewerbs überzeugte die neue MAN Truck Generation die 98-köpfige, unabhängige, internationale Expertenjury mit der Gesamtharmonie von Materialien und Farben sowie der MAN TGX als zusätzlicher Wettbewerbsbeitrag durch die besonders funktionelle Gestaltung.



Es geht schon damit los, dass wir auf dem Weg zum Maler Wich erstmal durch die Hölle fahren. Hier gibt es auch das Höllental und den Teufelsteg.

MALER WICH:

MAL WAS ANDERES

Wir sprechen von einem wildromantischen Wandergebiet im Frankenwald. Dort sind wir aber nicht dem Leibhaftigen begegnet, zum Glück dafür aber später im Geroldsgrüner Ortsteil Hirschberglein Markus Wich höchstpersönlich. Und dieser Name steht für Freundlichkeit, Engagement und gute Taten. Wie es dazu kam, hat uns dann Markus Wich erzählt.

SO BEGANN ALLES

Das neue Jahrtausend war gerade drei Jahre alt, als sich Markus Wich alleine selbstständig machte. Damals waren kleinere Aufträge wie Zimmerrenovierungen, kleine Fassaden und Ausbesserungen sein Arbeitsfeld. Bei umfangreicheren Arbeiten ging er Kooperationen mit Kollegen aus Coburg ein. Ein Jahr später wurde das Personal verdoppelt und mit dem ersten Mitarbeiter entstand das Miniteam und damit die Ausweitung der Leistungen auf den Bereich Wärmedämmung. Und gleich gab es auch die ersten Schwierigkeiten, denn ein paar angekün-

digte Aufträge brachen weg und Markus Wich musste seinen Kollegen und sich, auch gerade in der Winterzeit, über Wasser halten. Doch nicht nur das gelang, sondern die Beiden schwammen sich danach durchaus frei.

2005 gelang ein kräftiger Schub durch die Zusammenarbeit mit Adlerhaus aus Nordhalben.

Das Unternehmen baut hochwertige und individuelle Holzhäuser und die brauchten Schutz und Farbe von Maler Wich und seinen nun vier Mitarbeitern. Zwei Jahre später zog der junge Handwerksbetrieb nach Hirschberglein 27, ein Ortsteil von Geroldsgrün. Also zurück zu den Wurzeln, denn in Geroldsgrün ist Markus Wich aufgewachsen. 12 Monate weiter wird der Objektbe-

reich erfolgreich angegangen und es ging auch hoch hinaus durch die neue Sparte der Kirchenrenovierungen. Ebenso steigerte sich die Mitarbeiterzahl auf acht.

GRÜNDUNG DER GMBH

Während 2010 in Dubai mit dem Burj Khalifa das höchste Gebäude der Welt (828 m) fertiggestellt wurde, hatte Maler Wich ebenfalls höhere Ziele mit der Gründung der Maler-Wich GmbH und einer Hallenerweiterung als Trockenlager. Auch wurden nur ein Jahr später Aufenthaltsräume, Umkleideräume, Archiv und Lager gebaut für die nun ein Dutzend Mitarbeiter. Im Jahr 2012 entstand ein großer Carport für die Fahrzeuge der Mitarbeiter und des Unternehmens. Die Büros wurden in das Erdgeschoss verlegt und somit auch kundenfreundlicher gestaltet und 2015 versorgt Markus Wich seine nun 17 Mitarbeiter fleißig mit Aufträgen. Der Expansionskurs funktionierte und 2018 wurden ein neues Firmenge-

bäude geplant und größere Nutzfahrzeuge angeschafft. Ein Jahr später waren 22 Mitarbeiter für die GmbH aktiv und dieses Jahr steht der Baubeginn des neuen Firmengebäudes vor der Tür.

ES MACHT EINFACH SPASS...

Auf die Frage „Was hat Sie dazu gebracht, ein eigenes Unternehmen aufzubauen?“ antwortet der agile Unternehmer: „Es macht Spaß und erfüllt mit Stolz, an den fertiggestellten Fassaden auch noch nach Jahren vorbei zu fahren. Wir schützen vor Witterung, sorgen für Werterhaltung und machen aus jedem Heim ein individuelles Zuhause – das befriedigt uns sehr. Außerdem macht es mir Spaß etwas aufzubauen, Dinge zu organisieren, Probleme zu lösen und zu sehen, wie meine Mitarbeiter mit ihren Aufgaben wachsen und wie unsere Firma wächst.“ Mittlerweile sind es schon 25 Mitarbeiter. Ein Malermeister organisiert einen Teil der Baustel-



len, Vorarbeiter führen die Baustellen, Mitarbeiter und Azubis. Eine Bürokräft assistiert, macht die Buchhaltung und Lohnabrechnung. Und dann bleibt ja auch noch Arbeit für den Geschäftsführer selbst übrig.



Die beiden stehen für eine partnerschaftliche Zusammenarbeit: Markus Wich und Tim Tröger.



Hochwertige Dekorarbeiten in einer alten Villa.



Markus Wich fühlt sich für seine 25 Mitarbeiter und deren Familien verantwortlich. Er legt viel Wert auf Arbeitssicherheit und langfristige Beschäftigung. Die Hierarchien hält er flach und setzt auf ein partnerschaftliches Verhältnis. Mit dem Bau des Firmengebäudes auf dem Land möchte er die Fahrtstrecke seiner Mitarbeiter zur Arbeit reduzieren, die Region stärken und die Gewerbesteuer am Wohnort leisten. Soziale

Projekte und Vereinsarbeit unterstützt Markus Wich in seiner Gegend gerne.

ALLES IM GRÜNEN BEREICH IN GEROLDSGRÜN

„Qualität ist wichtig: Bereits 14 Jahre arbeiten wir mit dem Hersteller STO zusammen, da bekommen wir alle Qualitäts-Produkte, die wir im

Sinne unserer Kunden einsetzen. Durch Schulungen seitens STO werden uns Produkte und Anwendungstechniken aktuell und kontinuierlich vermittelt. Unsere digitale Auftragsbeschreibung dokumentiert die einzelnen Arbeitsschritte, hält Bilder zur Baustelle und zusätzliche Informationen bereit. Die einzelnen Arbeitsschritte überwacht der Meister oder die Geschäftsleitung.



Allerhand auf Lager und bestens aufgeräumt.



Umweltschutz ist notwendig: Seit 2012 erzeugen wir Solarstrom. Das in diesem Jahr angeschaffte E-Firmenfahrzeug (MAN TGE E) wird damit versorgt. In der Lackiererei und auf den Baustellen werden immer mehr wasserverdünnbare Produkte verwendet. Außerdem leisten wir mit dem Einsatz von Wärme-Verbundsystemen einen Beitrag zur CO₂-Einsparung. Aber es gibt auch Schwierigkeiten: Wir spüren den Fachkräftemangel und die momentane Materialverknappung. Auch von Preissteigerungen sind wir betroffen.“

GIBT ES EIN ERFOLGSREZEPT?

„Vielleicht liegt es daran, dass wir die Balance zwischen Kundenwunsch, Marktsituation und Mitarbeiterfähigkeiten ganz gut hinbekommen. Auf Zuverlässigkeit, Beständigkeit, Ordnung und Qualität legen wir großen Wert. Daran arbeite ich als Firmeninhaber und mein Team auf den Baustellen und im Betrieb.“

Unser Einzugsgebiet definiert sich im Umkreis von 50 Kilometern, aber auch durch Auswärtsbaustellen. Unser Arbeitsspektrum umfasst Bodenbelagsarbeiten, Trockenbau, Tapezier- und Lackierarbeiten, Denkmalpflege, fugenlose Bäder, Wärmedämm-Verbundsysteme, Fassadenanstriche und Gerüstbau. In Oberfranken wird es weiterhin Bedarf an Renovierungen geben, der Wettbewerb ist überschaubar, also gehen wir zuversichtlich die Zukunft an.“

BESONDERE AUFTRÄGE

Hier nennt Markus Wich eine alte Villa im Frankenwald. Für die Umbaumaßnahmen waren Kalkmaterialien, hochwertige Materialien, Spachteltechnik, filigrane Detailarbeit und Gestaltungsaufgaben gefragt. Größere Objekte waren für ihn das Hotel Central in Hof, die MAN-Servicestationen, eine Internetapotheke



„Aktuell liegen bei den Fassaden immer noch die Farben Weiß und verschiedene Grautöne im Trend. Den Innenbereich beherrschen puristische Betonoptik und weiße Wände.“

und der Seniorenwohnpark in Bad Steben.

GUTE MOBILITÄT DANK TRÖGER

Mit der Expansion mittels Aufträgen, Mitarbeitern und Arbeitsbereichen stieg auch der Bedarf an größeren und handwerksgerechten Nutzfahrzeugen. „Da passte der MAN TGE genau ins Bild. Das Ladevolumen, der komfortable Trans-

port und die praktische Inneneinrichtung waren ausschlaggebend. Mittlerweile sind sechs TGE und ein eTGE im mobilen Einsatz des Unternehmens. Wir arbeiten schon seit 2008 mit der Robert Tröger KG zusammen. Gegenseitiges Verständnis, Vertrauen und Zuverlässigkeit prägt diese Zusammenarbeit. Der gute Service der Werkstatt untermauert das zusätzlich.“ sagt der aktive Unternehmer abschließend.



Mobilität spielt auch in der Freizeit von Markus Wich eine große Rolle: Fahrrad und Motorrad fahren, mit dem Cabrio unterwegs oder auf Reisen sein und Ski fahren. Entspannung findet er daheim im Garten.



Spatula Stuhli ist ein effektvoller Mineralspachtel auf Kalkbasis für anspruchsvolle, charakteristische Spachteltechniken für den Innenbereich nach historischem Vorbild.



Robert Tröger KG: MANPOWER IN SCHÖNSTER FORM VOLLENDET

Die Robert Tröger KG arbeitet bereits seit mehr als 100 Jahren mit der MAN Truck & Bus Deutschland GmbH erfolgreich zusammen und ist somit der älteste MAN Servicepartner weltweit.

Wir sind zusammen mit unseren Betrieben in Saalfeld, Coburg, Jena, Weimar und Leisnig die TrögerGruppe. Mit der neuen Zentrale der TrögerGruppe bieten wir für unsere Kunden einen löwenstarken Auftritt. Ein Empfang nebst Fahrerlounge, eine großzügige Werk-

statt (1.447 m²) mit modernster Ausstattung, Dialogannahme mit zwei Scherenhebebühnen, Bremsprüfstand und Waschhalle mit Scherenhebebühne und ein Teilelager stehen bereit. Die Büroflächen sind auf 3 Etagen verteilt, ein geräumiger Schulungsraum und ein Showroom komplettieren das gelungene Bauwerk. Alles geschaffen für 42 Mitarbeiter:innen und unsere Kundschaft.



1888 Johann Tröger eröffnet eine Maschinenbau- und Schlosserwerkstatt. 1919 Ernennung zum Vertragsvermittler und zur Vertragswerkstätte des Lastwagenbüros MAN Saurer für den Stadt-/Landkreis Hof. 1923 Robert Tröger ist als Volontär bei MAN in Nürnberg beim Einbau des ersten Fahrzeug-Dieselmotors in einen Lkw dabei. 1954 Neubau des Lkw-Betriebes in der Ernst-Reuter Straße in Hof. 1963 75 Jahre Tröger wird gefeiert

und die neue Diagnosehalle für Nutzfahrzeuge eingeweiht. 1968 Für ihre Verdienste um den Dieselmotor erhält die Robert Tröger KG die goldene Rudolf-Diesel-Medaille von MAN verliehen. 1992 Erweiterung des MAN Servicebetriebes an der Ernst Reuter Strasse nach der Grenzöffnung. 2004 Beginn der Kooperation mit dem Nutzfahrzeugvermieter BFS. 2013 Die Robert Tröger KG feiert ihr 125-jähriges Firmenjubiläum. 2019 Die Robert Tröger KG feiert 100-jährige MAN Partnerschaft. 2020 Umzug der Tröger-Zentrale an den Standort Selbitz/Sellanger.



Ein löwenstarker MAN TGE.

Standhaft: Neue Mitarbeiter:innen

Wir freuen uns über die Verstärkung der Tröger-Mannschaft. Gerne stellen wir Ihnen unsere neuen Mitarbeiter:innen vor:



FLORIAN REUTHER

33 Jahre, Nfz-Mechatroniker bei Tröger seit 2020. Ich hatte bereits meine Ausbildung bei der Robert Tröger KG gemacht und bin dann noch ein paar Jahre geblieben, bevor ich die Firma verlassen habe. Aber nach 10 Jahren musste ich feststellen, dass die Heimat am schönsten ist. Also: Anrufen. Anklopfen. Anfragen. Das Motto habe ich wörtlich genommen. Zu meinen Tätigkeiten gehören die Instandsetzung von Motoren, Mobile 24 Monteur, Betreuung von Bus-Kundschaft inklusive der Reparatur, Reparatur von Transportkühlung, Fahrzeugelektronik, Fehlersuche und Wartungsarbeiten jeglicher Art. Hier gibt es gute Weiterbildungsmöglichkeiten und MAN hat wieder Spaß an der Arbeit, auch weil es freundliche und hilfsbereite Kollegen gibt.



CHRISTIAN KLÄBE

39 Jahre, Nfz-Meister bei Tröger seit 2021. Ich suchte gezielt nach einer Meisterstelle und fand sie auf der Homepage der Fa. Tröger. Dass sie der älteste MAN Servicepartner ist und den Standort mit Neubau der Zentrale von Hof nach Selbitz gewechselt hatte, war mir bekannt. Aktuell bin ich noch in der Einarbeitung, lerne Produkte, Mitarbeiter und Arbeitsabläufe kennen. Perspektivisch wird es dann eine Tätigkeit in Meisterposition. Bisher ist mein Eindruck positiv: Sehr angenehmes Arbeitsklima, klare, gut strukturierte Arbeitsabläufe, kurze Entscheidungswege, gut ausgestattete, saubere Werkstatt.



TIMO GUNDLACH

21 Jahre, Azubi zum Nfz-Mechatroniker seit 2020. Verwandte haben mich darauf gebracht und ich habe schon ein Jahr meiner Ausbildung hinter mir. Ich lerne die umfangreichen Arbeiten eines Mechatronikers. Ich habe nette Kollegen. Die Arbeit ist fordernd, aber macht mir Spaß.



PATRICK REINHOLD

19 Jahre, Azubi zum Nfz-Mechatroniker seit 2021. Nach Gesprächen im Freundeskreis beeindruckte mich eine Besichtigung des Standorts. Das Unternehmen hat einen sehr guten Ruf bezüglich der Mitarbeiterführung. Die Arbeit ist körperlich fordernd, abwechslungsreich und technisch sehr interessant. Es macht mir Spaß, von meinen Kollegen zu lernen.



TANJA KLINGSEIS

28 Jahre, in der Finanzbuchhaltung bei Tröger seit 2019. Da ich mich beruflich verändern und in die freie Wirtschaft wechseln wollte, bin ich im Internet auf die ansprechende Stellenanzeige der Firma Tröger gestoßen. Ich wusste: Tröger ist als ortsansässiges Familienunternehmen seit mehreren Generationen Servicepartner für MAN Nutzfahrzeuge. Zu meinen Aufgabenbereichen gehören unter anderem die Debitoren- und Kreditorenbuchhaltung sowie das Mahnwesen für die Standorte Selbitz und Coburg. Meine täglichen Aufgaben bereiten mir sehr viel Freude und auch der Umgang mit den Kollegen ist sehr gut.

Standbeine

- Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten an LKW, Bus, Aufliegern und Anhängern
- Instandsetzung und Überholung von Getrieben und Motoren
- Verkauf von Ersatzteilen und Zubehör
- Gesetzliche Untersuchungen, DEKRA und TÜV
- Frontscheiben-Reparaturen und -Austausch
- Spur- und Achsvermessung mit Laserachsmessanlage, ACC-Einstellung
- Achsreparaturen
- Standheizungsservice für Webasto und Eberspächer
- Klimaanlage-Service für alle Typen (WAECO-Servicepartner), Einbau und Wartung von Dach- und Splitklimaanlagen
- Toll Collect Systempartner
- Einbau von Funk- und Telefonanlagen, Einbau von Telematiksystemen
- Unfallinstandsetzung (auch mittels eigener Fahrerhausrichtbank)
- TKS – Tröger-Kälte-Service: Wartung und Reparaturen von allen marktüblichen Kühlgeräten und -aggregaten, Thermo-King-Servicepartner
- Rückholung auf Kundenwunsch mit Sattelzugmaschine und Spezialtieflader

„EIGENTLICH WOLLTE ICH INDIANER WERDEN“

Conny
Coriand

„... denn das war mein erster Berufswunsch im Kindergarten.“ Aus dem Indianer ist mittlerweile ein „Häuptling“ geworden.

Wir reden von Conny Coriand, er ist Geschäftsführender Gesellschafter des Umzugsunternehmens Coriand in Jena. Sein Werdegang und der des Unternehmens sei hier wie folgt skizziert:

GRÜNDERMUT TAT GUT

Vor knapp 30 Jahren gründete der Vater Rainer Coriand die Möbel- und Güterspedition Coriand GmbH und schuf damit 11 Arbeitsplätze in Jena. Das Geschäft hatte damals zwei Standbeine mit der Stückgutspedition und der Umzugsspedition. Drei Jahre später fokussierte man sich auf die Umzugsdienstleistungen in jeglicher Form. Das Unternehmen befand sich im kontinuierlichen und soliden Wachstum. Mittlerweile stemmte das Team der Coriand GmbH Umzüge für Privat, Büros, Handel und Industrie im Nah- und Fernverkehr und sogar weltweit. Durch die ständig steigende Professionalität und Qualität der angebotenen und immer umfangreicher werdenden Leistungen konnten immer mehr Aufträge generiert und die Belegschaft mittlerweile auf 23 hochgeschraubt werden.

Conny Coriand änderte dann in der Grundschule seinen Berufswunsch auf Tischler und den hielt er bis zur Ausbildung in einem Jenaer Traditionsunternehmen als Zimmerer und Bautischler bei. 1997 hat sein Vater ihn ins Unternehmen geholt. Und dort hat er alles von der Pike an durchlaufen: Möbelträger, Kraftfahrer, Möbel-

und Küchenmonteur und Umzugsleiter. Der bisherige Speditionskaufmann der Firma, Paul Merker, war kurz vor der Pension und da war es klar, dass Conny Coriand auch noch diesen Job lernen musste. 2004 absolvierte er die Ausbildung zum Speditionskaufmann erfolgreich. Vier Jahre später erwarb er 49 % der Gesellschafteranteile und 2013 die gesamten Anteile. Seitdem ist er alleiniger Geschäftsführender Gesellschafter.

MITARBEITER IM MITTELPUNKT

„Meine Mitarbeiter sind das Wichtigste im Unternehmen. Ohne sie würde kein Lkw rollen, keine Umzüge stattfinden und im Büro gäbe es keine Kommunikation und die Blätter blieben weiß. Deshalb ist auch meine Frau Ariane seit 2018 hier tätig, um sich unter anderem für unsere Mitarbeiter einzusetzen. Sie macht für sie z. B. Arzttermine und Behördengänge, nimmt ihnen so einige Alltagsorgen ab. Wir sind ein sehr junges Team und trotzdem ist ein Drittel davon bereits 20 Jahre dabei. Wir sehen uns als eine große Familie und so gehen wir auch miteinander um. Dabei ist mir die Begegnung auf Augenhöhe sehr wichtig! An den Nachwuchs denken wir auch: Jedes Jahr lade ich sehr gerne eine achte Schulklasse ein, um den Schülern unseren vielseitigen Job zu vermitteln und ihr Interesse zu wecken. So hat der ein oder andere auch schon seinen Weg zu uns gefunden.“

MAN und Mannschaft von Coriand im Jahr 1997.



ERFOLG WIRD ERARBEITET

„Die Basis legt die Qualität und wir sind ein zertifiziertes Umzugsunternehmen nach DIN 12522 und damit wird ein hoher Qualitätsstandard vorausgesetzt. Dann ist natürlich noch unser breitgefächertes Portfolio wichtig, aber auch offen für Neues zu sein und über den Kundenwunsch hinaus zu arbeiten. Unsere Leistungen setzen sich zusammen aus weltweiter Umzugslogistik, Privat- und Seniorenuzügen, Fullservice-Umzügen, Akten- und Möbellagerungen, aber auch aus Betriebsverlagerungen, Objektumzügen, Museums- und Kunsttransporten. Das A und O bei allem ist schadenfrei zu bleiben. Und tauchen mal Schwierigkeiten auf, dann nehmen wir die als Herausforderung und wachsen mit unseren täglichen Aufgaben. Erst wenn der Kunde zufrieden ist, sind wir es auch.“, meint der Firmeninhaber.

AUCH DIE ZUKUNFT ZIEHT UM

Die Zukunft seiner Zunft sieht Conny Coriand positiv, denn seit je her verändern sich Menschen und Gesellschaft, wandeln sich Dienstleistungen, Handel und Industrie. Das bedeutet also auch immer Arbeit für uns. Die Auftragsbücher sind glücklicherweise voll. Qualität wird sich weiterhin durchsetzen und somit sind wir für die steigende Entwicklung gut aufgestellt.

SERIÖS, SICHER UND SPANNEND

Die Umzugsaufträge ihrer Kunden wickeln die Coriands seriös und sicher ab. Spannend ist es für sie auch, denn sie lernen neue Menschen, neue Begebenheiten, neue Städte, neue Länder und neue Kontinente kennen. Herausforderungen werden gerne und professionell angenommen. Sei es für 500 Mitarbeiter eines Großunternehmens die Umzüge zu machen oder 24 Flügel und Klaviere an einem Tag an einem neuen Standort unterzubringen oder einen Umzug

nach Singapur zu organisieren. Erwähnenswert ist auch noch der Umzug des D.O.M. (das Deutsche Optische Museum) in Jena. Eine unikale Sammlung von Objekten, Archiv, Bibliothek und antiken Möbeln war zu bewegen. Insgesamt gut 38.000 Exponate, Bücher und Möbel mussten innerhalb von 10 Monaten das Museum verlassen. Von der Brille, über große Forschungsmikroskope und bis hin zu Napoleons Fernglas wurde alles sorgfältig verpackt, transportiert und eingelagert. Dass dabei nichts beschädigt wurde, hat den Museumsdirektor Professor Timo Mappes natürlich sehr erfreut und im Hause Coriand war man stolz auf diese Leistung. Spätestens im Frühjahr 2024 ziehen alle Objekte in das sanierte Museumsgebäude zurück.

UMZUGSMOBILITÄT BRAUCHT ZUVERLÄSSIGKEIT

Schon im Gründungsjahr 1992 rollte der erste MAN auf den Hof des Firmengeländes von Coriand. „Für die Umzüge brauchen wir neben gutem Personal nun mal auch gute Fahrzeuge. Da bei uns alles von Terminen abhängt, bedingt dies sichere und zuverlässige Fahrzeuge. Dafür steht MAN und mittlerweile haben wir 6 MAN Lkw im Einsatz. Und genauso wichtig ist uns eine kompetente, unkomplizierte und verlässliche Werkstatt mit starkem Service. Dies alles bietet uns seit nun fast 30 Jahren das Truck-Center-Jena und das kann von uns aus auch gerne so weiter gehen.“ bilanziert Conny Coriand.

WAS SONST NOCH SO?

Der sympathische „Hauptling“ stellt seine Fähigkeiten auch noch für andere Posten zur Verfügung. So ist er im Lenkungsgremium der Möform tätig, aktives Gemeinderatsmitglied und im Vorstand eines Sportvereins im Einsatz. Die dann noch kostbare freie Zeit verbringt Conny Coriand am liebsten mit der Familie, Freunden, mit Urlaubsreisen oder mit Fahrrad fahren und Fußball spielen.



Geschäftsführer auf Augenhöhe:
Robert Jahn und Conny Coriand.





Truck-Center-Jena GmbH: ECHTE MOTIVATION FÜR STARKE MOBILITÄT



Das jüngste Mitglied der TrögerGruppe, aber schon ein Vierteljahrhundert und routiniert im Nutzfahrzeuggeschäft unterwegs, ist die Truck-Center-Jena GmbH. Das Truck-Center liegt direkt an der A4, Ausfahrt Jena-Göschwitz, im Gewerbegebiet Jena-Maua.

Unser Team, bestehend aus 16 qualifizierten Mitarbeitern, steht Ihnen an 6 Tagen in der Woche zur Verfügung und für den hoffentlich nicht eintretenden Notfall steht unser 24h Notdienst für Sie bereit. Unsere Mitarbeiter zeichnen sich durch eine langjährige Erfahrung und ein großes

Maß an Motivation aus. Durch die regelmäßige Teilnahme an internen und externen Schulungen und den Einsatz modernster Prüf- und Meßtechnik arbeiten wir auf höchstem Qualitätsniveau. Zusammen mit unserem umfangreichen Ersatzteillager können wir Ihnen einen optimalen Service gewähren - denn wir lassen Sie nicht einfach stehen!

TGE IM EINSATZ FÜR E-ROLLER-SHARING

evita heißt das E-Roller-Sharing des Jenaer Nahverkehrs – ökologisch, ökonomisch und öffentlich. Die TGE's sind für den Transport und den Service der E-Roller zuverlässig im Einsatz.



Standort
Jena

1996 Firmengründung Nutzfahrzeug-Centrum Jena-Maua GmbH. Servicepartner der MAN mit eigenem Verkauf. 2008 Beginn der Partnerschaft mit BFS. 2013 offizieller MAN Service Complete Partner. 2015/2016 Gründung der Truck-Center-Jena GmbH

Standhaft: Neue Mitarbeiter

Wir freuen uns über die Verstärkung der Tröger-Mannschaft. Gerne stellen wir Ihnen unsere neuen Mitarbeiter vor:



PHILIP BÜHLER

19 Jahre, Azubi zum Kfz-Mechatroniker seit 2018. Durch die Ausbildungsplatzsuche bin ich 2018 auf das Truck-Center-Jena aufmerksam geworden. Ich wusste schon, dass es ein Teil der Tröger-Gruppe ist und neben MAN noch weitere Marken vertritt. Im Unternehmen habe ich die Aufgabe Fahrzeuge zu warten und zu reparieren. Durch die bisherigen drei Jahre Ausbildung habe ich viel Erfahrung in den Tätigkeitsbereichen des Kfz-Mechatronikers gesammelt. Dies wurde mir durch ein sehr hilfsbereites und qualifiziertes Team ermöglicht. Kundennähe war dabei das oberste Gebot.



FELIX HAUER

17 Jahre, Azubi zum Kfz-Mechatroniker seit 2021. Als ich meinen Wunschberuf gefunden hatte, begann die Suche nach einem Ausbildungsbetrieb in meiner Nähe. Ich wusste, dass vor Ort beim Truck-Center-Jena Fahrzeuge insbesondere Lkw geprüft, gewartet und instandgesetzt werden. Und genau das mache ich jetzt. Die Arbeit ist fordernd, aber ich habe meine Freude daran. Die Arbeit mit den Kollegen macht Spaß, da sie sehr freundlich sind und mir nötigenfalls tatkräftig zur Seite stehen. Zwar hatte ich bis jetzt kaum Kontakt zum Kunden gehabt, allerdings waren sie immer sehr freundlich.



ANTON LIDZHANOV

18 Jahre, Azubi zum Kfz-Mechatroniker seit 2020. Ich wurde auf das Truck-Center-Jena durch Empfehlung eines Freundes aufmerksam gemacht, die Firma als Ausbildungsbetrieb in Betracht zu nehmen. Nun bin ich Azubi in der Werkstatt. Mein bisheriger Eindruck ist, dass das Team eine freundliche, hilfsbereite Einstellung besitzt und qualifizierte Arbeit leistet.



OLIVER FRANKE

20 Jahre, Azubi zum Kfz-Mechatroniker seit 2019. Bei der Suche nach einem Ausbildungsbetrieb für Nutzfahrzeuge habe ich von dem Truck-Center-Jena erfahren und das es eine MAN Vertragswerkstatt ist und seit 2016 zur TrögerGruppe gehört. Ich mache Reparatur- und Servicearbeiten an Fahrzeugen der Marke MAN sowie an verschiedenen Auflagern/Anhängern. Dabei kann ich von einem guten Kollegium, guter Teamarbeit, interessanten Arbeiten berichten.



PHILLIP ZIMMER

26 Jahre, im Lager/Teiledienst bei Tröger seit 2021. Aufmerksam geworden bin ich auf die TrögerGruppe durch meinen langjährigen Freund Karsten Zier und ich wusste, dass in diesem Unternehmen Nutzfahrzeuge verkauft, repariert und vermietet werden. Meine Aufgabe im Unternehmen besteht darin, das Lager zu bewirtschaften, sprich der effektive Vertrieb von Teilen an umliegende Kunden und die aktive Warenbewegung im Unternehmen selbst. Die Kollegen haben mir den Einstieg in die Firma durch ihre offene Art leicht gemacht, man fühlt sich gut aufgehoben und die Zeit vergeht unter ihnen wie im Flug. Auch die Kundschaft ist nett und arbeitet einem sehr gut zu.



MARKUS LUFT

19 Jahre, Azubi zum Kfz-Mechatroniker seit 2018. Zwei Mitarbeiter hörten bei McDonalds am Nebentisch mit, wie sich meine Eltern und ich uns über meine Zukunft in der Fahrzeugbranche unterhielten. Daraufhin meinte einer zu mir, ich sollte doch mal zum Praktikum vorbeikommen. Meine Ausbildung werde ich voraussichtlich 2022 beenden und dann als Facharbeiter tätig sein. Das Arbeitsklima in der Firma gefällt mir. Vor allem, dass alles in Ruhe abläuft. Zu den typischen Stoßzeiten ist es zwar etwas hektisch, aber daran gewöhnt man sich. Die Kollegen sind freundlich und bereit, ihr Wissen den Auszubildenden zu vermitteln.



PHILIPP MARTIUS

33 Jahre, Automobilkaufmann bei Tröger seit 2021. Auf die TrögerGruppe bin ich durch Robert Jahn aufmerksam geworden. Wir kennen uns seit mehreren Jahren, da er die im Truck Center benötigten Fahrzeuge bei mir als Volkswagen-Verkäufer bestellte. Von der TrögerGruppe wusste ich, dass leichte und schwere Lkw der Marke MAN vertrieben und instandgesetzt werden. Meine Aufgabe im Unternehmen ist der Vertrieb von MAN TGEs. Die Kollegen haben mir – durch ihre offene und positive Einstellung und ihre Geduld einem neuen Mitarbeiter gegenüber – den Start in der neuen Firma deutlich erleichtert.

Standbeine

- Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten für Lkw, Bus, Auflieger und Anhänger
- Instandsetzung und Überholung von Getrieben und Motoren
- Verkauf von Ersatzteilen und Zubehör
- Gesetzliche Untersuchungen, DEKRA und TÜV Stützpunkt
- Frontscheiben-Reparaturen und -austausch
- Spur- und Achsvermessung mit Laserachsmeßanlage, ACC-Einstellung
- Achsreparaturen
- Standheizungsservice für Webasto und Eberspächer
- Klimaanlage-Service für alle Typen, Einbau und Wartung von Dach- und Splitklimaanlagen
- Toll Collect Systempartner
- Einbau von Funk- und Telefonanlagen, Einbau von Telematiksystemen
- Rückholung auf Kundenwunsch mit Sattelzugmaschine und Spezialtieflader
- Unfallinstandsetzung (mit eigener Fahrerhaus- und Rahmenrichtbank)



Truck-Center-Weimar GmbH: HIER TRIFFT TRADITION AUF INNOVATION



Die Truck-Center-Weimar GmbH bereichert ebenfalls seit Anfang 2016 die TrögerGruppe. Gut erreichbar an der Autobahn 4, Ausfahrt Apolda gelegen.

Unser Team, bestehend aus 16 kompetenten Mitarbeiter:innen, steht Ihnen an 6 Tagen in der Woche zur Verfügung und für den Notfall gibt es unseren 24h Notdienst.

Wir haben es uns zur Aufgabe gemacht, Sie persönlich, schnell und fachmännisch in allen Belangen rund um Ihr Nutzfahrzeug zu betreuen. Wartungs- und Reparaturarbeiten aller Art an Nutzfahrzeugen aller Klassen, gesetzliche Untersuchungen, Nutzfahrzeugvermietung (BFS – die Truckvermieter) und Unfallinstandsetzung gehören zu unserem umfassenden Leistungsspektrum.

Das umfangreiche Ersatzteillager verfügt über ein großes Sortiment, um die Mobilität unserer Kunden schnellstmöglich zu unterstützen.



CHRISTIAN BECK

40 Jahre, Verkaufsbeauftragter & Vermittler bei Tröger seit 2021. Durch meine langjährige Tätigkeit als Depot- und Regionalleiter bei der EURO-Leasing GmbH lernte ich die MAN Servicepartner kennen, so auch die TrögerGruppe. Genauer dann durch einen ehemaligen Kollegen, der zur Fischer Nutzfahrzeug GmbH gewechselt war. Die TrögerGruppe ist in den Regionen Franken und Thüringen bekannt. Meine Hauptaufgabe ist der Verkauf des jüngsten und schnellsten MAN, den es je gegeben hat, dem TGE. Hierzu zählt die Beratung und Betreuung der Kunden von der Bedarfsanalyse bis zum Verkaufsabschluss, aber auch die Fahrzeugauslieferung und der After Sales Bereich. Meine Aufgaben sind sehr abwechslungsreich, spannend und fordernd. Die Kollegen haben mich sehr herzlich aufgenommen.

Standhaft: Neue Mitarbeiter:innen

Wir freuen uns über die Verstärkung der Tröger-Mannschaft. Gerne stellen wir Ihnen unsere neuen Mitarbeiter:innen vor:



SUSANNE HORZ

29 Jahre, Kalkulation bei Tröger seit 2019. Ein Stellenangebot der Jobbörse von der Agentur für Arbeit machte mich neugierig. Ich kannte das Unternehmen als Servicepartner der MAN und wusste, dass es schon lange auf dem Markt ist. Ich kümmere mich um die Zahlen. Seit meinem Einstieg kann ich von abwechslungsreichen Tätigkeiten, einem familiären Umfeld, guter Zusammenarbeit und schöner Atmosphäre erzählen. Auch den guten Ruf bei der Kundschaft, die mit unserem Service sehr zufrieden sind, bekomme ich mit.



TOBIAS HEINRICH

17 Jahre, Azubi zum Nfz-Mechatroniker seit 2019. Durch Arbeitskollegen bin ich auf dieses Unternehmen hingewiesen worden. Aber ich wusste zumindest schon, dass es eine Lkw-Werkstatt ist. Seit zwei Jahren bin ich nun in der Ausbildung zum Nfz-Mechatroniker. Die Arbeit macht mir Spaß, die Kollegen sind nett, freundlich und hilfsbereit und auch die Kunden sind freundlich.



VOLKER JAHN

36 Jahre, Kfz-Meister im TGE Kompetenzzentrum bei Tröger seit 2021. Ich habe acht Jahre nebenan gearbeitet und so kannte ich das Unternehmen schon. Bei mir als Kfz-Meister dreht sich alles um den MAN TGE. Von der Arbeit, den Kollegen und den Kunden kann ich bisher nur Gutes berichten.



MAURICE HÜTER

18 Jahre, Azubi zum Nfz-Mechatroniker seit 2021. Durch den nahen Wohnort und durch meinen Freundeskreis erfuhr ich von der TrögerGruppe. Ich absolviere meine Ausbildung zum Mechatroniker und lerne dabei Lkw zu reparieren und die Werkstatt in einem sauberen Zustand zu halten. Die Arbeit macht sehr viel Spaß und das Arbeitsumfeld ist sehr gut. Die Kollegen sind nett und haben gute Laune.

Standbeine

- Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten für Lkw, Bus, Auflieger und Anhänger
- Instandsetzung und Überholung von Getrieben und Motoren
- Verkauf von Ersatzteilen und Zubehör
- Gesetzliche Untersuchungen, DEKRA und TÜV Stützpunkt
- Frontscheiben-Reparaturen und -austausch
- Spur- und Achsvermessung mit Laserachsmessanlage, ACC-Einstellung
- Achsreparaturen
- Standheizungsservice für Webasto und Eberspächer
- Klimaanlage service für alle Typen (WAECO-Servicepartner), Einbau und Wartung von Dach- und Splitklimaanlagen
- Toll Collect Systempartner
- Einbau von Funk- und Telefonanlagen, Einbau von Telematiksystemen
- Rückholung auf Kundenwunsch mit Sattelzugmaschine und Spezialtieflader



Fischer Nutzfahrzeuge GmbH: HIER FINDEN VIELE GUTE WERKE STATT

Die Fischer Nutzfahrzeuge GmbH gehört seit 2006 zur TrägerGruppe in Kooperation mit Stegmaier (Stegmaiergroup) in Kirchberg. Der Standort liegt verkehrsgünstig zwischen Dresden und Leipzig an der A14 – Ausfahrt Leisnig.



Unser Team, bestehend aus 25 qualifizierten Mitarbeiter:innen, steht Ihnen an 6 Tagen in der Woche zur Verfügung und für den hoffentlich nicht eintretenden Notfall steht unser 24h Notdienst für Sie bereit. Als mittelständisches Familienunternehmen mit Tradition, haben wir es uns zur Aufgabe gemacht, Sie persönlich, schnell und fachmännisch in allen Belangen rund um Ihr Nutzfahrzeug zu betreuen.

Als Servicepartner für MAN Nutzfahrzeuge sind wir spezialisiert auf die Instandsetzung von ZF und Eaton Getrieben.



PAUL FISCHER

25 Jahre, Nfz-Mechatroniker bei Träger seit 2019. Beim vielen Vorbeifahren Richtung Autobahn wurde mein Interesse geweckt. Ich kannte bisher sehr wenig über das Unternehmen, da der vorherige Standort mir nicht bekannt und auch die Firma ehrlicherweise unbekannt war. Das hat sich nun aber deutlich geändert. Mein Aufgabengebiet als Mechatroniker beinhaltet das Warten und Pflegen von Lkw und Transporter, gesetzliche Prüfungen, Instandsetzung aller Art und Pannendienst. Mittlerweile habe ich sehr, sehr viel gelernt, da ich vorher nicht bei MAN gearbeitet habe. Das gesamte Kollegium ist spitze, verstehe mich außerordentlich super mit allen, Kunden sind meist in Ordnung.

Standhaft: Neue Mitarbeiter:innen

Wir freuen uns über die Verstärkung der Träger-Mannschaft. Gerne stellen wir Ihnen unsere neuen Mitarbeiter:innen vor:



LEO RISCHE

19 Jahre, Azubi zum Nfz-Mechatroniker seit 2019. Durch meinen Bekanntenkreis und meinem persönlichen Interesse für den Beruf kam ich zu dem Unternehmen. Ich hörte im Vorfeld davon, dass ein gesundes Arbeitsklima herrscht und man geregelte Arbeitszeiten hat. Das Reparieren und Instandhalten von Lkw und auf Sauberkeit zu achten gehört zu meinen Aufgaben. Die Arbeit macht mir immer noch viel Spaß und ich komme immer wieder gerne zur Arbeit. Mit meinen Kollegen komme ich sehr gut aus.



NOAH PHILIPP

17 Jahre, Azubi zum Nfz-Mechatroniker seit 2020. Ich kannte Fischer Nutzfahrzeuge durch das Unternehmen meines Vaters. Ich wusste etwas von der Lkw- und Aufliegevermietung und den Reparaturarbeiten an Lkw und Bus. Zu meiner Ausbildung gehört es, Lkw zu warten, instand zu setzen und Kundenwünsche nachzurüsten. Ich habe hier ein nettes Kollegium. Es herrscht eine gute Kommunikation zwischen Meister und Gesellen. Die Arbeit könnte nicht besser sein. Immer was zu tun und es wird nie langweilig.



JULIAN KLEMM

18 Jahre, Azubi zum Nfz-Mechatroniker seit 2019. Durch das Internet und Bekannte erfuhr ich von der Möglichkeit. Mir war bekannt, dass dieses Unternehmen in Leisnig erst neu erbaut wurde. Als angehende Mechatroniker repariere ich Nutzfahrzeuge aller Art. Die Arbeit macht meistens viel Spaß und die Kollegen sind alle nett.



FLORIAN RÖTHIG

18 Jahre, Azubi zum Nfz-Mechatroniker seit 2019. Die TrägerGruppe kannte ich durch meinen großen Bruder, welcher da schon arbeitet. Ich mache hier Reparatur, Wartung und Instandsetzung der Fahrzeuge. Wir haben ein tolles Arbeitsklima und die Kollegen sind immer bereit, bei Fragen zu helfen. Außerdem lernt man immer etwas Neues. Die Kunden sind sehr nett und sagen immer, dass sie unseren Service klasse finden und gerne zu uns kommen.



NANCY SYMANSKI

21 Jahre, Serviceassistentin bei Träger seit 2019. Ein halbes Jahr vor meinem Ausbildungsabschluss bin ich täglich am Standort Leisnig vorbeigefahren und mir war klar, dass es sich um eine Nutzfahrzeugwerkstatt handelt. Zu meinen Leistungen gehören die Reparaturannahme, Auftragsanlage, Telefondienst und Vermietung. Die Arbeit ist vielseitig und abwechslungsreich. Unsere Kollegen sowie die Kunden sind grundsätzlich meist sehr freundlich, wodurch man gern mit ihnen arbeitet.



BEATRICE TEPASSE

37 Jahre, Serviceassistentin bei Träger seit 2021. Eine Freundin gab mir den Tipp. Ich wusste zu der Zeit leider nicht ganz so viel über das Unternehmen. Meine Aufgaben im Unternehmen sind Auftragsannahme, Telefondienst und Debitorenverwaltung. Mein Eindruck von der Arbeit, die ich mache: Macht mir sehr viel Spaß und es ist sehr umfassend. Meine Kollegen und die Kunden sind auch sehr nett.

Standbeine

- Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten an LKW, Bus, Aufliegern und Anhängern
- Instandsetzung und Überholung von Getrieben und Motoren
- Verkauf von Ersatzteilen und Zubehör
- Gesetzliche Untersuchungen, DEKRA und TÜV
- Frontscheiben-Reparaturen und -Austausch
- Spur- und Achsvermessung mit Laserachsmessanlage, ACC-Einstellung
- Achsreparaturen
- Standheizungsservice für Webasto und Eberspächer
- Klimaanlageenservice für alle Typen, Einbau und Wartung von Dach- und Splitklimaanlagen
- Toll Collect Systempartner
- Einbau von Funk- und Telefonanlage, Einbau von Telematiksystemen
- Unfallinstandsetzung (auch mittels eigener Fahrerhausrichtbank)
- Schwarzmüller-Servicepartner
- Rückholung auf Kundenwunsch mit Sattelzugmaschine + Spezialtieflader
- Spezialist für ZF und Eaton Getriebeinstandsetzung
- ZF Services [pro]Tech-Partner



Andreas Tröger GmbH: GROSSARTIGER SERVICE FÜR GROSSE FAHRZEUGE

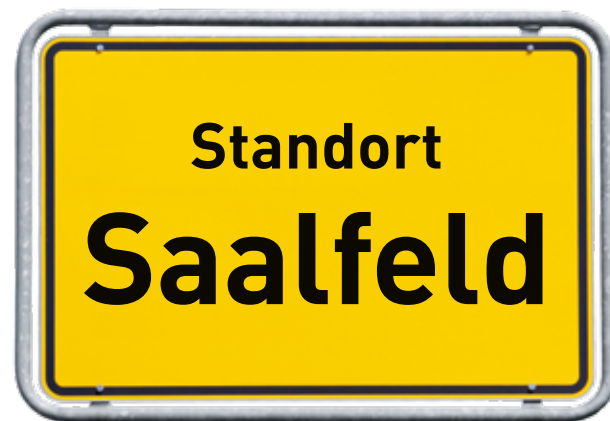
Die Andreas Tröger GmbH gehört seit dem Jahr 2000 zur Trögergruppe und ist eine 100 % Tochter der Robert Tröger KG in Selbitz.

Als mittelständisches Familienunternehmen mit Tradition, haben wir es uns zur Aufgabe gemacht, Sie persönlich, schnell und fachmännisch in allen Belangen rund um Ihr Nutzfahrzeug zu betreuen. Unser Team steht Ihnen an 6 Tagen in der Woche zur Verfügung und ist auch als 24h Notdienst für Sie da.

Die Kompetenz für Wartungs- und Reparaturarbeiten können wir Ihnen durch unser geschultes Fachpersonal und moderne Werkstattausstattung garantieren. Ein großes Ersatzteillager mit Originalteilen gehört ebenfalls dazu, um Ihnen eine bestmögliche Mobilität zu gewährleisten.

MEHR PLATZ DURCH ERWEITERUNG

Nach der Planungsphase ist nun bereits die Bauphase eingeläutet. Wir sind guten Mutes, dass die Kapazitätserweiterung unserer Werkstatt in Kürze vollendet wird. Also mehr Platz und Service für unsere Kunden.



2000 Eröffnung der Andreas Tröger GmbH. 2004 Kooperation mit BFS. 2008 Übernahme des MAN Betriebs in Dörfles-Esbach. 2011/2012 Erweiterung und Modernisierung des Verwaltungsgebäudes. 2012 offizieller MAN Service Complete Partner. 2014 Servicepartner für Multicar und Schwarzmüller.

Standhaft: Neue Mitarbeiter:innen

Wir freuen uns über die Verstärkung der Tröger-Mannschaft. Gerne stellen wir Ihnen unsere neuen Mitarbeiter:innen vor:



CHRISTOPH EGER

40 Jahre, Teile-Dienstleiter bei Tröger seit 2020. Ich kannte das Unternehmen schon länger durch Bekannte und Mitarbeiter und der Ruf des Familienunternehmens mit großer Tradition eilte ihm voraus. Verantwortlich bin ich für den Teiledienst. Es ist eine abwechslungsreiche Arbeit und ich habe tolle Kollegen, deswegen fühle ich mich sehr wohl!



KIM-JOE WERSINGER

28 Jahre, Nfz-Mechatroniker bei Tröger seit 2020. Aufmerksam auf die TrögerGruppe wurde ich durch meinen besten Freund und ehemaligen Arbeitskollegen. Bekannt war mir, dass die Firma Tröger der älteste MAN Vertragspartner ist. Ich bin für die Reparatur, die Wartung und die Pflege der Fahrzeuge zuständig. Sehr angetan bin ich von dieser Firma. Ich wurde herzlich empfangen und komme gut mit meinen Kollegen zurecht. Mit meinen Vorgesetzten kann man offen reden und schön zusammenarbeiten. Die Firma Tröger mit Standort Saalfeld ist für mich eine große Familie, in der man sich wohlfühlen kann.



MARTIN GLÄSER

31 Jahre, Nfz-Mechatroniker bei Tröger seit 2019. Durch das Internet habe ich von der TrögerGruppe erfahren und mich dann über das Unternehmen schlau gemacht. Instandhaltung von Lkw, Transportern und Anhängern sind mein Ding. Hier ist es abwechslungsreich, es gibt ein supertolles Team und vielfältige Kundschaft.



MAXIMILIAN REITZ

17 Jahre, Azubi zum Nfz-Mechatroniker seit 2020. Ich habe ein schulisches Praktikum absolviert. Da konnte ich schon einen guten Einblick in den Beruf bekommen. Jetzt läuft es so, dass ich morgens einem Gesellen zugewiesen werde und mit diesem erledige ich dann verschiedene Aufgaben. Die Arbeit ist sehr vielseitig und herausfordernd und auch das gute Arbeitsklima sorgt dafür, dass es nicht langweilig wird.



MICHAEL BÖHM

35 Jahre, Kfz-Techniker und Werkstatteleiter bei Tröger seit 2020. Aufgrund meiner Tätigkeit im Nutzfahrzeugbereich war mir die TrögerGruppe als MAN Niederlassung in Saalfeld bereits bekannt. Ich wusste auch, dass der MAN Servicepartner an 6 Standorten sich auf das Reparieren und den Service für Nutzfahrzeuge, Auflieger und Transporter spezialisiert hat. Ich kümmere mich um die Organisation, die Begleitung und Qualitätskontrolle des Werkstattablaufs. Ich schätze dabei die abwechslungsreiche Arbeit mit fachkompetenten Kollegen auf die MAN(N) sich verlassen kann.



SANDRA MAISEL

43 Jahre, Automobilkauffrau/Serviceassistenz bei Tröger seit 2019. Ich sah die Stellenanzeige im „Marcus“, der Hinweis dazu kam von einem Bekannten. Über das Unternehmen wusste ich nicht sehr viel, hatte mich auf der Homepage informiert und dann durch eine Probearbeit reingeschnuppert. Und nun bin ich schon über zwei Jahre für die Auftragsannahme, Telefonannahme und die Faktura zuständig. Es macht Spaß in diesem tollen Team zu arbeiten.

Standbeine

- Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten an LKW, Bus, Aufliegern und Anhängern
- Instandsetzung und Überholung von Getrieben und Motoren
- Verkauf von Ersatzteilen und Zubehör
- Gesetzliche Untersuchungen, DEKRA und TÜV Stützpunkt
- Frontscheiben-Reparaturen und -Austausch
- Spur- und Achsvermessung mit Laserachsmessanlage, ACC-Einstellung
- Achsreparaturen
- Standheizungsservice für Webasto und Eberspächer
- Klimaanlageenservice für alle Typen (WAECO-Servicepartner), Einbau und Wartung von Dach- und Splitklimaanlagen
- Toll Collect Systempartner
- Einbau von Funk- und Telefonanlagen, Einbau von Telematiksystemen
- Unfallinstandsetzung (auch mittels eigener Fahrerhausrichtbank)
- Multicar-Servicepartner
- Schwarzmüller-Servicepartner
- Rückholung auf Kundenwunsch mit Sattelzugmaschine + Spezialtieflader



Truck-Center-Coburg GmbH: TEAM ALS WEGBEGLEITER FÜR DIE ERFOLGSSPUR

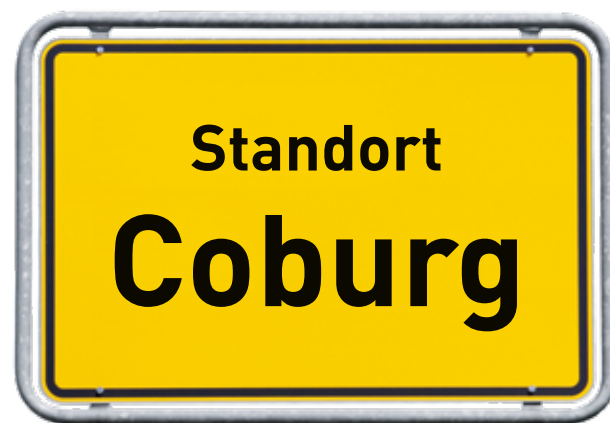
Die Truck-Center-Coburg GmbH gehört seit dem 01.08.2008 zur TrögerGruppe in Kooperation mit der Robert Tröger KG in Selbitz, der Andreas Tröger GmbH in Saalfeld und der Fischer Nutzfahrzeuge GmbH in Leisnig.

Unser Team setzt sich aus 23 qualifizierten Mitarbeiter:innen zusammen. Von Montag bis Samstag sind wir für unsere Kunden da und natürlich bieten wir auch den 24h Notdienst. Kompetent setzen wir uns persönlich mit gutem Service und optimalen Produkten für Sie ein, damit Sie weiterhin auf der Erfolgsspur bleiben.

Ständige Weiterbildungsmaßnahmen, modernste Technik und ein gut bestücktes Teilelager bieten Ihnen den Service, den Sie brauchen.

STANDORT DER GUTEN SERVICELEISTUNGEN

Die qualitativ guten Serviceleistungen des Unternehmens sprachen sich in der Region schnell herum und der Kundenstamm wuchs kontinuierlich. So hat sich das Umsatzvolumen bis heute mehr als verdreifacht.



2008 Übernahme der CNS – Coburger Nutzfahrzeuge Service. Neugründung als Truck-Center-Coburg GmbH. 2009 Kooperation mit BFS. 2011 erstes eigenes Mietfahrzeug im BFS-Mietpool. 2012 MAN Service Complete Partner. 2013 MAN Service Quality Partner. 2014 Platz 8 national beim MAN Service Quality Award.

Standhaft: Neue Mitarbeiter

Wir freuen uns über die Verstärkung der Träger-Mannschaft. Gerne stellen wir Ihnen unsere neuen Mitarbeiter vor:



MICHAEL WILLUDT

30 Jahre, Serviceassistent bei Tröger seit 2020. Zuvor habe ich in einem Autoersatzteilehandel gearbeitet und wollte unbedingt wieder etwas mit Fahrzeugen zu tun haben, so bin ich dann auf die freie Stelle aufmerksam geworden. Zu meinen Aufgaben gehören das Eröffnen und Zusammenstellen von Aufträgen, Bearbeitung von angelieferten Neufahrzeugen bis zur Übergabe an den Kunden, Unterstützung bei Vermietungen. Ich wurde vom Team herzlichst aufgenommen und integriert, die Arbeit ist angenehm und abwechslungsreich, aber auch anspruchsvoll. Einen großen Teil unserer Kunden kannte ich schon durch meine vorige Arbeitsstelle und wurde somit schnell akzeptiert.



MIRKO WOLF

20 Jahre, Nfz-Mechatroniker bei Tröger seit 2021. Ich erfuhr von dem Stellenangebot aufgrund des Internetauftritts und dem Standort in Coburg. Da wusste ich schon, dass das Unternehmen der längste Vertragspartner der MAN Truck und Bus ist. Mein Job lässt mich als Kfz-Mechatroniker den Schwerpunkt Elektrik bearbeiten. Ich finde die Wertschätzung meiner Arbeit bei Führungskräften und den Kunden sehr gut. Des Weiteren schätze ich die Zusammenarbeit mit meinen Kollegen und dass ich schnell in diesem Team aufgenommen wurde.



TIMO SCHEPPE

40 Jahre, Serviceassistent bei Tröger seit 2021. Ich habe bei der MAN in Dachau im Bereich Ersatzteilwesen gearbeitet. Die Robert Tröger KG war dort Großkunde der MAN und so kannte ich schon das Unternehmen. Ich kümmer mich jetzt um die Serviceberatung, eröffne die Werkstattaufträge, mache die Kundenbetreuung über Serviceleistungen, bringe neue Speditionsportale ein und unterstütze im Lager. Ich habe sehr positive Eindrücke von der Arbeitsweise und dem zur Verfügung stehenden Equipment. Die Kollegen sind sehr freundlich und immer hilfsbereit. Der Kontakt mit den Kunden ist sehr gut und bereitet mir stets Freude.



Standbeine

- Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten an LKW, Bus, Aufliegern und Anhängern
- Instandsetzung und Überholung von Getrieben und Motoren
- Verkauf von Ersatzteilen und Zubehör
- Gesetzliche Untersuchungen, DEKRA und TÜV Stützpunkt
- Frontscheiben-Reparaturen und -Austausch
- Spur- und Achsvermessung mit Laserachsmessanlage, ACC-Einstellung
- Achsreparaturen
- Standheizungsservice für Webasto und Eberspächer
- Klimaanlage service für alle Typen (WAECO-Servicepartner), Einbau und Wartung von Dach- und Splitklimaanlagen
- Toll Collect Systempartner
- Einbau von Funk- und Telefonanlagen, Einbau von Telematiksystemen
- Unfallinstandsetzung (auch mittels eigener Fahrerhausrichtbank)
- Lackieranlage
- Rückholung auf Kundenwunsch mit Sattelzugmaschine + Spezialtieflader



Tröger Fleet Service GmbH: MIETBARE MOBILITÄT VON TRUCK BIS TRANSPORTER

Um Sie jederzeit mobil halten zu können, gibt es die Tröger Fleet Service GmbH.

Unser eigener Fuhrpark umfasst 120 Fahrzeuge und gerade haben wir unseren Bestand unter anderem mit 6 Kühlaufliegern mit Thermo King und Schmitz Aggre-

gaten ausgestattet und auf 140 Fahrzeuge erweitert. Als BFS-Partner können wir auf einen großen Fahrzeugpool von über 1000 Einheiten zugreifen und Ihnen somit ein breites Sortiment an Nutz- und Spezialfahrzeugen anbieten, das jede Ihrer Anforderungen abdeckt.

Egal, ob für einen Tag oder als Langzeitmieta, wir bieten Ihnen die passende Transportlösung!



WELTWEIT ÄLTESTER MAN-PARTNER

Von den Anfängen bis heute ist Tröger inhabergeführt. In der Firmengeschichte spiegelt sich auch der technische Fortschritt wider.

1888

Johann Tröger eröffnet in Hof eine Maschinenbau- und Schlosserwerkstatt. Die Werkstatt führt Reparaturen in Fabriken durch und installiert Dampfmaschinen, Dampfkessel, Eismaschinen und Braupfannen.

1912

Tröger verkauft zum ersten Mal einen Dieselmotor, er wird an die Maschinenfabrik Rockstroh in Marktredwitz geliefert. Die Installation weiterer stationärer MAN Motoren folgt.

1918

Tröger wird MAN Vertragspartner. Tröger und MAN vereinbaren, im Verkauf und bei der Werkstattbetreuung von MAN Nutzfahrzeugen zusammenzuarbeiten. Damit ist Tröger der weltweit älteste MAN Partner überhaupt.

1919

Tröger verkauft den ersten MAN 3,5-Tonnen-Kettenwagen an eine Hofer Brauerei.

1923

Robert Tröger, Sohn von Johann Tröger und Namensgeber des heutigen Betriebs in Selbitz, erlebt einen historischen Augenblick: Bei der MAN in Nürnberg ist er in der Abteilung Motorentwicklung tätig und direkt dabei, als der erste Fahrzeug-Dieselmotor mit Direkteinspritzung eingebaut wird.

1933

Firmengründer Johann Tröger stirbt im Alter von 78 Jahren.

1947

Die Hofer holen für ihre Kunden die ersten Fahrzeuge aus dem MAN Werk Nürnberg ab.

1956

Die Robert Tröger KG zieht auf ein 10.000 m² großes Gelände in der Ernst-Reuter-Straße in Hof um. Einen starken Einschnitt bedeutet für Tröger in den folgenden Jahrzehnten die deutsche Teilung, wodurch ein weites Einzugsgebiet verloren geht.



1974

Eintritt von Ute Tröger in das Unternehmen.

1981

Eintritt von Andreas Tröger in das Unternehmen.

1992

Erweiterungsbau in Hof.

2000

Die Andreas Tröger GmbH in Saalfeld geht an den Start.

2004

Kooperation mit dem Nutzfahrzeugvermieter BFS.

2006

Übernahme der Fischer Nutzfahrzeuge GmbH in Mügeln und Gründung der S&T Nutzfahrzeuge GmbH in Waldheim. An dem Unternehmen ist Hermann Stegmaier beteiligt, geschäftsführender Gesellschafter der Stegmaier Nutzfahrzeuge GmbH.

2008

Tröger eröffnet das Truck-Center-Coburg. Katrin Hubert wird Kommanditistin bei der Robert Tröger KG.

2013

Die Robert Tröger KG feiert ihr 125-jähriges Bestehen mit einem großen Festakt.

2014

Mit Katrin Hubert tritt erstmals die fünfte Generation der Familie Tröger in das Unternehmen ein. Gründung der neuen Firma Tröger Fleet Service GmbH.

2015

Die Arbeiten für den Neubau der Fischer Nutzfahrzeuge beginnen. Die Robert Tröger KG erwirbt ein Grundstück in Selbitz.

2016

Die TrögerGruppe übernimmt die Autohaus Weimar GmbH und die Nutzfahrzeugcenter Jena-Maua GmbH. Die neuen Firmierungen der Betriebe lauten: Truck-Center-Weimar GmbH und Truck-Center-Jena GmbH.

2017

Der Neubau steht. Die Fischer Nutzfahrzeuge GmbH lassen sich im Mai in Leisnig-Bockelwitz nieder. Der neue 25.000 m² große Standort mit modernster Werkstattausrüstung liegt strategisch gut an der A14. Die 5. Generation wird durch Tim Tröger verstärkt.

2018

Die geplante Baumaßnahme beim Truck-Center-Jena wird realisiert. Hightech-Prüfhalle, Waschplatz, Büros und Kundenbereich werden im September fertiggestellt.

2019

Das Jubiläumsjahr für 100 Jahre Partnerschaft der TrögerGruppe mit MAN. Gefeierte wurde mit vielen Wegbegleitern im Oktober. Spatenstich für die neue Zentrale der TrögerGruppe direkt an der A 9 in Selbitz bei Hof. Tim Tröger wird Kfz-Meister.



2020

Fertigstellung des Neubaus in Selbitz und die Robert Tröger KG verlässt nach 64 Jahren die August-Reuter-Straße in Hof. Auf einem über 30.000 m² großen Grundstück, direkt an der A9 im Gewerbegebiet Sellanger öffnet einer der modernsten MAN Servicebetriebe und die Zentrale der TrögerGruppe ihre Pforten.

2021

Baumaßnahmen zwecks Erweiterung finden an den Standorten Weimar und Saalfeld statt. Am Standort Selbitz entsteht ein Reifenservice für Lkw.



MANNHAFTE STANDORTE FÜR KURZE WEGE.



ROBERT TRÖGER KG

Stegenwaldhauser Straße 5 · 95152 Selbitz
Tel. 09280 79533-0 · troegerkg@troegerkg.de
www.troegerkg.de



TRUCK-CENTER-COBURG GMBH

Coburger Straße 4 · 96487 Dörfles-Esbach
Tel. 09561 8571-0 · info@truckcentercoburg.de
www.truckcentercoburg.de



ANDREAS TRÖGER GMBH

Am Cröstener Weg 29 · 07318 Saalfeld
Tel. 03671 4604-37 · troegergmbh@troegergmbh.de
www.troegergmbh.de



FISCHER NUTZFAHRZEUGE GMBH

An der Autobahn 1a · 04703 Leisnig OT Bockelwitz
Tel. 034321 6242-0 · info@fischer-nutzfahrzeuge.de
www.fischer-nutzfahrzeuge.de



TRUCK-CENTER-WEIMAR GMBH

Landhausallee 1 · 99425 Weimar
Tel. 03643 4922-0 · info@man-weimar.de
www.man-weimar.de



TRUCK-CENTER-JENA GMBH

An der Lehmgrube 15 · 07751 Jena
Tel. 03641 2907-0 · info@man-jena.de
www.man-jena.de



TRÖGER
GRUPPE